

Protokoll

über die am 7. November 1925 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Gemeindevorstehers Franz Josef Bitschnau und in Anwesenheit von 3 Gemeindevertreter beziehungsweise Ersatzmänner stattgefundene Sitzung der Gemeindevertreter.

Von den mittelst Kurrenda eingeladenen Gemeindevertreter waren Kristian Schapler, Engelbert Maier, Josef Dietrich, Martin Nudescher, Franz Josef Schoder und Josef Epele, welch Letzterer auf 5 Monate beurlaubt ist, nicht anwesend und hiefür die Ersatzmänner Meinrad Wachter, Hermann Lorünser und Edmund Bitschnau erschienen.

Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 4. Oktober 1925 wurde genehmigt.
2. Das Ansuchen des Johann Josef Keßler in Schruns um Grundtrennungsbewilligung der Heimat Nr. 150 in Vens wurde nicht in Beratung gezogen, weil bei diesem Realbesitz exekutive Versteigerung bevorsteht.
3. Dem Gemeinderat Wilhelm Neher wird über Ansuchen 2 Ar Allmeingrund von der Strasse links am Mustergiel aus Gp. Nr. 1278 zur Erbauung einer Zementereiwerkstatt gegen den [?] überlassen, wenn er die beiderseitigen Flügelmauern beim linksseitigen Brückenkopf bei der Mustergielbrücke in Zementbeton bis zur Strassenkrone erhöht. Gleichzeitig wurde dem Gesuchsteller eine Abstandsnachsicht bis auf 3 Meter von der Gemeindestrasse bewilligt.
4. Über den Antrag der Bezirkshauptmannschaft Bludenz betreff Äusserung über den Bedarf einer Mietautounternehmung Bludenz - Schruns der Maria Zerlaut, Feldkirch, wurde einstimmig beschlossen, dieselbe nicht in gutachtlichem Sinne abzugeben, weil bei dem regen Personen- und dem noch laufenden von Stück zählendem Alp- und Marktviehverkehr regelmäßige Autofahrten

in so kurzen Zeitabständen in höchstem Maß gefährlich und zu häufigen Unglücksfällen führen würde.

Es ist aber auch für den Personentransport nicht des geringste Bedürfnis vorhanden, indembei der Montafonerbahn täglich mindestens 6 Züge nach jeder Richtung in und zurück verkehren.

Ferner würden diesen regelmäßigen Autoverkehr die Erhaltungskosten der Konkursstrasse, welche derzeit schon nebst den Schulauslagen die höchste Belastung für die Gemeinde ist, geradezu unerschwinglich werden. Die Angemessenheit der Fahrweise wurde nicht in Beratung gezogen.

5. Das Gesuch des deutschen Schulverein um eine Spende wurde abgewiesen.

6. Das Gesuch des Albert Wolf um Baubewilligung zu einer Waschküche beim Haus Nr. 136 und Abstandsnachsicht beim Allmeingrund und Fahrweg wurde entsprochen.

7. Eine Zuschrift der Haftpflichtversicherung Bregenz auf die hieramtlichen Einwendungen wegen nachträglicher Ausschaltung des Pöllerschießens von der Versicherung sowie eigenmächtiger Verlängerung der Versicherungsdauer wurde zur Kenntnis genommen.

8. Bei Beratung betreff Einschotterung der Gemeindestrasse, welche auf 11. November anberaumt wurde, ist auch der Gemeindevertretungsbeschluß vom 12. September 1925 in dem Sinne abgeändert worden, daß für gut brauchbare Handbanen[??] pro Tag S 1,50 vergütet wird.

Franz Josef Bitschnau, Vorsteher
Josef Egele
Josef Bargehr
Martin Nuderscher

[Anmerkung mit Bleistift:
"An der Amtstafel angeschlagen am 9.11.1925"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

Protokoll

ausgenommen über den am 7. September 1925 im Aufschreiben zu Handen,
unter dem Vorsitz des Gemeindegroßrates Hr. T. Bilschmann in der Gemeinde
von 3 Gemeindegroßrätern, bezgl. Aufhebung der Aufhebung der
Gemeindegroßrat

Der Herr stellt Rössler einzelner Gemeindegroßrat, gegen Pastor
Kasper, Franz Josef Meier, Josef Dinkler Martin Kündler, Franz Josef Kasper in. Josef
Kasper auf Lebenszeit und 5 Monat Einzahlung ist, nicht ungenügend und für die
Aufhebung der Gemeinde Meier und Kasper Gemeindegroßrat in. Franz Kasper auf Lebenszeit.

Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 4. Oktober 1925 wurde genehmigt
2. Das Aufheben des Hof. Josef Kasper in Kasper, eine Gemeindegroßrat genehmigt
der Gemeindegroßrat Nr 150 in Kasper wurde nicht in Erwägung gezogen weil bei
diesem Realbesitz rechtliche Aufhebung genehmigt
3. Dem Gemeindegroßrat Meier Kasper wird über Aufheben, 2 Ha Allmährgrund
von der Straße links von Meierhof aus bezgl. Nr 1278, zur Aufnahme einer
Zusammenlegung, gegen den überlebenden, gegen die beiden seitigen
Gleichberechtigten beim letzten seitigen Landbesitz, bei der Meierhofbesitz,
in Gemeindegroßrat bis zur Straßenscheide weislich. Gleichzeitige wurde dem
Gemeindegroßrat eine Abstandsmaßfest bis auf 3 Meter von der Gemeindegroßrat
genehmigt.
4. Über den Antrag der Bezirksversammlung Kasper, bezgl. Einweisung über den
Landes einer Niederunternehmung Kasper, Kasper der Maria Kasper Kasper,
wurde einstimmig beschlossen dieselbe nicht in nächster Zeit
abzugeben, weil bei dem neuen Personen und dem neuen Kaufmann von
Kasper Kasper Kasper in. Marktbesitz Kasper, regelmäßige Aufhebung

in so kurzen Zeitabschnitten, in welchem das Gefäß und die
höchsten Nervenstellen schon wieder.

Es ist aber nicht für den Personenverkehr mit der geringsten Beschleunigung
geplant, indem bei der Montafenerbahn die Geschwindigkeit 6 Meilen
auf jeder Richtung, für die zurück zu bleiben.

Man würde sich diesen ungewöhnlichen Antriebskräfte, die Beschleunigung
der Dampfbahn, welche jedoch schon nach den Erfahrungen die höchste
Belastung für die Eisenbahn ist, zu vermeiden und möglichst andere
Antriebskräfte zu suchen, welche nicht in Betracht kommen.

Das Gesetz des Deutschen Reiches vom 11. März 1871, welches abgeändert

Die Anlagen des Albert Hof mit der Eisenbahn zu einer Hauptlinie keine Linie
Nr 136 in. Albertshausen keine Altmünzger in. Hof, welche abgeändert

Die Zeitfrist der Fertigstellung der Anlagen, auf die f. a. Eisenbahnen
wegen unzureichender Ausführung des Pächters aus dem der Fertigstellung, sowie
unzureichender Ausführung der Fertigstellung keine, welche zur Ausführung kommen

Die Entscheidung betrifft die Fertigstellung der Eisenbahnen, welche auf 11. November
unvollständig wurde, ist nicht die Eisenbahngesellschaft der 12. August
1925 in dem Sinne abgeändert worden, daß für die befristeten Summen
pro Tag 5 1.50 gerechnet wird

Dr. J. Bischoff
Josef Barzger
Martin Klotzsch
Josef Egele

Die Christliche Kirchen... am 9. 11. 1925